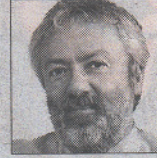


Verein fordert „A 20 sofort“ *Kiel unter Druck*



Von Curd Tönnemann

Es ist nur ein kleiner Verein. Doch der haut mächtig auf die Tonne: „A 20 sofort“, fordert der Vorstand – und weiß inzwischen 15 000 Anhänger hinter sich. 5000 obendrauf, ein Vierteljahr dafür Zeit, dann wird sich der Kieler Landtag mit der Forderung des Vereins auseinandersetzen müssen. Ringt er sich dann nicht dazu durch, die Planung wie auch immer zu beschleunigen, will die Bürgerinitiative die nächsten Schritte der Mitbestimmung gehen. Am Ende könnte eine Volksabstimmung stehen.

Verkehrsminister Reinhard Meyer will sich nächste

Woche mit der Initiative treffen – „sie zur Brust nehmen“ hat er nicht gesagt. Auch Meyer will einen schnellen Weiterbau der A 20. Aber er wird mehr Realismus einfordern: Einfach drauflos planen, so einfach gehe es nicht.

Der SPD-Minister wird wohl auch antippen, dass er einen grünen Koalitionspartner mit im Boot hat, der den A-20-Bau allenfalls bis zur A 7 will. Die Grünen von mehr zu überzeugen, verlangt Diplomatie – häppchenweise. Immerhin zeigte die Öko-Partei zuletzt Aufweicherscheinungen.

Berichte Seiten 1 und 6